



**sankt franziskus**

Katholische Kirchengemeinde  
Münster

## **Verhaltenskodex für St. Franziskus Münster**

Als Christinnen und Christen schätzen wir unsere Körperlichkeit, Sexualität und Nähe als gute Gaben unseres Schöpfers, die wir zum Wohl unserer Mitmenschen einsetzen sollen und können. Wir wissen aber auch um die Gefahr ihres Missbrauchs, der - insbesondere in Abhängigkeitsverhältnissen - zu schweren Schädigungen aller Beteiligten führen kann.

Daher verpflichten sich alle Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrgemeinde St. Franziskus in Münster auf den folgenden Verhaltenskodex.

1. Meine Arbeit mit Schutzbefohlenen ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Würde und ihre Rechte.  
Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit einzutreten.
2. Ich gehe verantwortungsbewusst, transparent und achtsam mit Nähe und Distanz um, insbesondere in Situationen, wo ich mit einem Kind oder Jugendlichen allein bin. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der mir Anvertrauten in meinem Reden, Handeln, Auftreten und beim Umgang mit Medien und Sozialen Netzwerken.
3. Mir ist meine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir Anvertrauten bewusst.  
Ich handle ehrlich, gerecht und transparent und nutze keine Abhängigkeiten aus – insbesondere beim Umgang mit Geschenken und Disziplinierungsmaßnahmen.
4. Wichtigste Richtschnur für mein pädagogisches Handeln ist nicht die Erfüllung meiner eigenen Bedürfnisse, sondern das Wohl jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen.
5. Gegen diskriminierendes, gewalttätiges oder grenzüberschreitendes sexualisiertes Verhalten in Wort oder Tat beziehe ich aktiv Stellung. Nehme ich Grenzverletzungen wahr, leite ich die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen ein.
6. Ich informiere mich über die Verfahrenswege und die Ansprechpartner\*innen für das Bistum Münster, die Pfarrei St. Franziskus und meinen Verband oder Träger und nehme bei Bedarf zum frühest möglichen Zeitpunkt Unterstützung und Beratung in Anspruch.
7. Ich bin mir bewusst, dass jegliche Form von Gewalt - insbesondere sexueller Gewalt - gegenüber Schutzbefohlenen nicht zulässig ist und Konsequenzen haben wird.

Datum, Unterschrift:

---